

WER WENN NICHT WIR

"Bei dir weiß ich: Du bleibst bei mir."



TIPPS FÜR DIE ERARBEITUNG

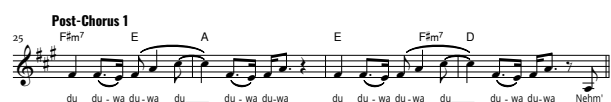
von Prof. Fabian Sennholz
und Robin Brosowski

Der Titelsong

Am Anfang des Programms 2021 stand dieser Titel fest: Wer, wenn nicht die Kinder, ist jetzt an der Reihe, ins Rampenlicht zu treten? Nach all den Einschränkungen und Nachteilen, die die Kinder in den letzten zwei Jahren für unsere Gesellschaft auf sich nehmen mussten, ist es höchste Zeit, dass sie jetzt an der Reihe sind. Und ganz besonders die Musik kann nun dort ansetzen, wo dringend nachgeholt werden muss – mit Teamwork, Achtsamkeit, Zusammenhalt. Lassen Sie uns mit diesen Gedanken gemeinsam durch das neue Programm gehen.

Uh-Uh_ _ _ _

Um die Melodie im Post-Chorus (T.25) einzustudieren, kann es hilfreich sein ein paar Konsonanten hinzuzufügen, um die Töne besser voneinander abzusetzen.



Generell eignet sich die Melodie aus dem Post-Chorus sehr gut, um die Höhe vorzubereiten und zu trainieren, weil sie auf den Vokal „uh“ in die Höhe geht. Dies macht es den Kindern leicht, dort ihre Kopfstimme einzusetzen.

Wir lassen unsere CDs grundsätzlich mit viel Kopfstimmanteil einsingen, damit Kinder die Klangfarbe gut abnehmen können. Besonders in der höheren Lage ist dies wichtig, um die Stimme auch auf Dauer gesund zu benutzen.

Mehrstimmiges Singen

Für die recht tiefen Phrasenenden in den Strophen gibt es eine zweite Stimme, die gut auf den Aufnahmen zu hören ist. Besonders, wenn Ihre Gruppe etwas jünger ist, üben Sie gerne nur die höhere Stimme ein.



Im Pre-Chorus und Refrain gibt es eine optionale Stimme, die mit wenigen Tönen auskommt. Bei der Einstudierung können Sie zunächst üben, in Takt 12 („kann so“) sicher auf dem Ton a zu bleiben, statt zum cis zu springen.



Zusammenhalten

Auf den ersten Blick ist *Wer wenn nicht wir* ein Love-Song. Wir singen ihn aber als Team-Song! An das Thema Teamgeist und Freundschaft können die Kinder sehr viel besser mit eigenen Erfahrungen anknüpfen. Schauen Sie sich mit der Gruppe die Strophen einmal genauer an und fragen, für wen man das Lied singen könnte (z.B. Eltern, Freunde, Großeltern...

Danach bewegt sich die Stimme nur in Schritten fort. Diese Stimme kann auch eine gute Alternative sein, wenn die Hauptstimme für Ihre Gruppe oder einzelne Kinder zu hoch liegt.

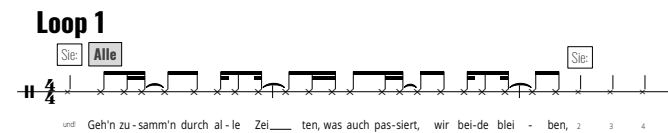
Die optionale Stimme in der 2. Strophe liegt eine Terz über der Hauptmelodie. Sie eignet sich besonders für Kinder, die schon Erfahrung im mehrstimmigen Singen haben. Diese Stimme kann auch nur von einzelnen Kindern ergänzt werden.

Die Rhythmen

Die schwierigeren Rhythmen können Sie gut als Sprechgesang im Loop auf Genauigkeit üben.

Ein Loop (engl. Schleife) ist eine sich wiederholende Sequenz. Beim Proben kann ein Loop sehr hilfreich sein, um eine Phrase immer wieder üben zu können, ohne zwischendurch für Erklärungen abbrechen zu müssen.

Für den Refrain könnten Sie exemplarisch etwa so arbeiten:



Sie nehmen also die Zeilen auseinander und üben die kleineren Einheiten mehrfach hintereinander. Üben Sie ggf. vor der Stunde, sicher im Loop bleiben zu können und geben Sie immer wieder kleine Aufträge wie „genaue Aussprache!“. Wenn Sie schon etwas erfahrener mit der Methode sind, können Sie diese Ansagen sogar in den Loop integrieren.